

Information zur Umgestaltung des Löwen-Marktes

Jugendräte unterstützen Jugendcafé in Giebel



Rainer Wallisch stellte den Jugendräten die Planungen bezüglich des Löwen-Marktes vor

Für die letzte Sitzung vor der Sommerpause hatte sich der Weilimdorfer Jugendrat nochmals ein umfangreiches Programm vorgenommen. Informationen zur Umgestaltung des Löwen-Marktes und zum Jugendcafé in Giebel standen dabei ganz oben auf der Tagesordnung.

Zur jüngsten Sitzung des Weilimdorfer Jugendrates konnte Sprecher Markus Keilbach einige Gäste begrüßen. Unter ihnen auch Rainer Wallisch vom Amt für Stadtplanung, der im Gremium zum Thema Umgestaltung Löwen-Markt berichtete. Gleich zu Beginn stellte Wallisch fest, dass diesbezüglich drei Workshops stattgefunden haben. Dabei hätten sich zwei vorrangige Kritikpunkte herauskristallisiert - zum einen die unschöne Kiesfläche und zum anderen der mit Ampeln geregelte Kreuzungsbereich, der unnötige Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer mit sich bringe. Der Kreuzungsbereich solle in einen Kreisverkehr umgebaut werden, so Wallisch. Dadurch könne der Verkehrsfluss deutlich verbessert werden. Für die Kiesfläche sei angedacht, diese mit einem Plattenbelag zu versehen. Ferner wolle man die Fläche entrümpeln und neu ordnen. Das vorhandene Freiluftschach etwa könne mangels Nutzung entfernt, die Schaltschränke und die Litfaßsäule verlegt werden und auch über die Standorte der Sitzbänke werde man sich Gedanken machen. Anhand eines Planes erläutert Wallisch dann die voraussichtliche Neuordnung der Kiesfläche, die an der Solitudastraße eine Busbucht vorsieht, entlang der Ladengeschäfte eine Außenbewirtschaftung und entlang der Pforzheimer Straße unter anderem auch Spielmöglichkeiten.

Auf Nachfrage von Keilbach erklärte Wallisch, dass die Bäume im Bereich der Kiesfläche erhalten werden sollen. Die Bäume würden

Kurz notiert

- Der Jugendrat wird wieder am Remmi-Demmi teilnehmen. Wie im Vorjahr können am Stand des Jugendrates Stofftaschen mit Kartoffelstempeln bedruckt werden. Ferner werden am Jugendratsstand Flyer - auch in verschiedenen Sprachen - und Plakate über die Kinderrechte (UN Kinderrechtskonvention) ausgelegt. Markus Keilbach wird die zehn Rechte der Kinder auf der Bühne vorlesen und erläutern.
- Die Anregung im Jugendforum, an der Rappachstraße (Bereich der Esso Tankstelle) eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger vorzunehmen, konnte nachgekommen werden. Dort wird schon in naher Zukunft eine Mittelinsel als Querungshilfe gebaut.

inzwischen ja schon 20 Jahre stehen. Das Tiefbauamt werde zu der Umgestaltung im Sommer einen Kostenvoranschlag erarbeiten und diesen zur Beratung im Herbst dem Bezirksbeirat vorlegen. Dann könne entschieden werden, ob in einem ersten Schritt eine teilweise Umgestaltung möglich ist. Aus den Reihen der Jugendräte kam schließlich noch der Vorschlag, auf dem Platz einen Kiosk oder auch eine Pommestube einzuplanen. Wallisch erklärte, dass bereits eine Cafébar angedacht worden sei. Was dort letztlich angeboten werde, sei Sache des Betreibers. Wolfram Dünkel stellte fest, dass er den Bau der Spielfläche im Bereich der Pforzheimer Straße für nicht ungefährlich halte. Diese Bedenken konnte Wallisch zerstreuen. Die Spielfläche sei für Kleinkinder gedacht und nicht zum Fußballspielen, so Wallisch.

Jugendcafé in Giebel

Beim im Mai durchgeführten Kinder- und Jugendforum im Stadtteil Giebel war es der Wunsch einer Gruppe, dort ein Jugendcafé einzurichten. Drei Mädchen aus Giebel erläutern den Jugendräten ihre Idee für das Jugendcafé. Geplant sei einmal im Monat samstags in der Zeit von 16 bis 21.30 Uhr für 12- bis 21-Jährige ein Jugendcafé anzubieten. Als Veranstaltungsort seien die Jugendräume des Salvator-Gemeindehauses angedacht. „Wir brauchen jemanden, der mindestens 18 Jahre alt ist und das Projekt begleitet“, erläuterten die Mädchen.

Auf die Frage aus den Reihen der Jugendräte, weshalb sie in Giebel ein Jugendcafé eröffnen wollen, erwiderten die Mädchen, dass das Jugendhaus in Giebel am Wochenende geschlossen sei. Mit dem Jugendcafé wolle man ein Angebot am Wochenende schaffen.

Andrea Mijatovic und Ümit Eskiocak erklären sich bereit, als volljährige Ansprechpersonen das Projekt zu begleiten und zu unterstützen. Sie vereinbarten mit den drei Mädchen einen Termin für ein Treffen und werden sie auch beim Gespräch mit dem Pfarrer bezüglich der Anmietung der Räumlichkeiten unterstützen. Keilbach sicherte den Mädchen zu, dass er das Thema auch beim nächsten Treff der Mitarbeiter des Café 13 ansprechen wird. Von dort werde das Projekt sicher auch Unterstützung bekommen, ebenso wie vom Jugendrat.

Rückblick „Rock im Busch“

Im Rahmen einer kurzen Nachbetrachtung zum Bandfestival „Rock im Busch“ vertraten der Jugendrat und auch Jugendhausleiter Martin Kapler die Meinung, dass die Veranstaltung sehr gut war. Die Stimmung sei gut gewesen und die Konzerte hätten allen sehr viel Spaß gemacht. Wegen Terminkollision mit der Fußballweltmeisterschaft seien weniger Besucher gekommen als erwartet. Derartige Terminüberschneidungen müssten in Zukunft durch eine bessere Planung vermieden werden. Außerdem sei es wichtig, dass die Flyer zukünftig früher in Druck gehen, damit die Werbung für die Veranstaltung früher anlaufen kann. Da der Zeitplan nicht exakt eingehalten werden konnte, konnte die letzte Band leider nicht mehr auftreten. In dem Zusammenhang betonte Keilbach, dass er es nicht nachvollziehen könne, weshalb für die nur einmal im Jahr stattfindende Veranstaltung „Rock im Busch“ keine Genehmigung für ein späteres Veranstaltungsende erteilt werden könne. Bereits um 22:05 Uhr war die Polizei vor Ort und wies darauf hin, dass nur eine Genehmigung bis 22 Uhr vorliege, und dass die Veranstaltung wegen des Lärms zu beenden sei.

In der Diskussion schlug Alan Pavlovic vor, zukünftig nur drei bekannte Bands auftreten zu lassen - zum Beispiel „Butterkugel“, „Fualkoma“ und „Nuffkas“. So bekannte Bands würden mehr Publikum anziehen und auch zudem ihr eigenes Publikum mitbringen. Insgesamt sollen die Planungen für den nächsten „Rock im Busch“ früher beginnen.

Text/Foto: Tommasi